Start of Something New

Von Yuna20

Kapitel 7: Mit dem Feure spielt man nicht

So nun geht es weiter

Oh man ich glaub ich lock euch auf ne falsche Fährte *grins*

So viel verrät ich euch, ja Blaise und Draco haben Interesse, aber ob es wirklich je so weit kommt, das verrät ich nicht. Und ansonsten lasst euch überraschen.

7 Mit dem Feure spielt man nicht

Leander spaziert mit Blaise Richtung See.

Der Abend war kühl, die Sonne ging gerade unter.

Leandra fröstelte ein wenig.

Blaise sprach einen Wärmezauber.

Schnell fühlte sie die Wohlige Wäre auf ihrere Haut.

„Besser?“

„Ja danke, wollen wir uns setzten?“ fargte sie.

Leandra setzt sich einfach und wartet gar nicht auf eine Antwort. Sie ging davon aus das er es tun würde.

Blaise lies sich neben ihr nieder, legt den Arm um ihre Schulter.

„Ist der Sonnenuntergang nicht atemberaubend?“, fragt Leandra verträumt.

Blaise beobachtet sie, wie der Wind mit ihrem Haar spielt.

Sie war einfach bezaubernd.

„Ja ist er, aber noch schöner, weil du ihn mit mir zusammen ansiehst“

Sie legt ihren Kopf gegen seine Schulter und lächelte vor sich hin.

„Also, du bist Franzose, oder?“

„Ja so ist es, schöne Frau“ lächelte er Sie charmant an.

„Sag mal, bist du wirklich so en Casanova?“ fragte sie Frech

„Äh na ja, nicht so schlimm wie Draco, aber doch würde ich schon sagen.“ antwortete Blaise etwas verdattert.

„Wer fragt den auch bitte so direkt?“

„Aha, na dann“ Sie lächelte ihn an.

„Oh ne, was soll das denn bedeuten?“, fragte sich Blaise.

„Wenn du denkst, du kannst mit Mädchen spielen, sollte ich dir eine Lektion erteilen“ sagte sie und grinste ihn fies entgegen.

Sie sah mit einem weichem Lächeln zu ihm.

Ihrer Augen trafen sich, hielten Kontakt, Blaise kam es wie eine Ewigkeit vor,

Leandra löste den Blickkontakt.

„Weißt du, dass du tolle Augen hast?“ Sie fuhr mit ihrem Finger seinen Mund entlang, und malte jede Kontur dieser Nacht.

„Und weiche Lippen“, so schnell konnte Blaise nicht reagieren, wie er Leandras Lippen auf seinen spürte.

Sie schloss genüsslich die Augen, drehte sich ohne den Kuss zu unterbrechen zu ihm um.

Er sah sie kurz an, schloss aber dann auch die Augen.

Diesen Moment wollte er einfach genießen.

Er stupste sanft mit der Zunge an ihre Lippen um Einlass zu bekommen.

Leandra öffnet langsam ihren Mund, aber nicht zu viel.

Sie erkundet seine Zungenspitze.

„Sie ist süß, sehr süß“ dachte er sich vollkommen berauscht.

Sie gewährte ihm mehr Einlass.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Die Zungen lieferten sich schon fast ein Duell der Leidenschaft.

Leandra stöhnte in diesen Kuss hinein.

Blaise war jetzt ermutigt, selber die Zügel in die Hand zu nehmen.

Langsam streichelte er über ihren Rücken.

Langsam vergrub ihre Hände in seinem Haar.

Sie überließ ihm gerne für einen Moment die Führung, doch eines wusste sie das würde sie nicht für lange tun.

„Ja, ja glaub du nur, du dürftest leiten. Jetzt werd ich erst mal verwöhnt.“ dachte sich Leandra.

Er glitt langsam unter ihren Pullover.

Leandra stöhnte leise auf und ermutigte ihn mit einem Lächeln weiter machen.

Schnell entledigen die beiden sich ihrer lästigen Klamotten.

Nackt, auf der grünen weichen Grasfläche, lag Leandra wie Merlin sie schuf vor ihm.

Blaise küsste sich vom Mund zum Hals, weiter zu ihren wohlgeformten Brüsten.

Massiert und leckte ihren Busen. Leckt weiter bis zum Bauchnabel.

Er ließ seine Zunge weiter nach unten gleiten.

Leidenschaftlich Liebkostete er ihr Lustzentrum.

Leandra stöhnte immer lauter.

Er war der absolute Hammer.

Blaise fühlt die Erregung in sich aufsteigen. Er wusste das dies nicht mehr lange dauern konnte bis er das Zentrum der Lust erreichen würde.

Er ließ einen Finger in sie gleiten. Je lauter Leandra wurde, umso schwieriger wurde es für Blaise sich zu beherrschen.

Seine Küsse wanderten wieder in ihre Mundesrichtung.

Sanft küsste er sie legte sich auf sie und wollte mit seinem Penis in sie eindringen.

Die Vorstellung sie endlich um ihm zu spüren war sagenhaft.

Langsam und sanft bewegt er sich in die Richtung ihres Lustzentrums.

Blaise glaubt schon am Ziel zu sein.

„Ja, ich legt Dracos Schwester flach. Aber ich mag sie doch so sehr... auch was das ist jetzt vollkommen egal ich will einfach Spaß haben und zwar jetzt.“

Blaise war zutiefst in seinen Gedanken versunken und erschrak, als Leandra ihn weg drückte.

Er landete unsanft auf dem Boden, und blickte sie fragend an.

Sie zog sich schnell an und grinste ihn frech an.

Blaise saß dort total perplex, so etwas war ihm noch nicht passiert.

„Aber Lea was ist den los?“, fragte er Irritiert.

„Nichts, ich hatte meine Spaß, bis später Blaise“ Sie drehte sich um und verschwand Richtung Schloss.

Blaise der noch immer nackt war, saß noch immer auf dem Boden und sah Leandra nach.

Als Draco um die Ecke kommt, glaubte der zu Träumen.

„Ah Blaise, du weißt schon, dass du hier nackt rum sitzt?“, fragte er und lachend.

Der Anblick war einfach zu geil, um sich zu beherrschen.

„Äh, öhm“ stottert Blaise in Dracos Richtung.

Erst jetzt wurde ihm bewusst, dass sie sich doch eine sehr dämliche Stelle, für solche Spiele ausgesucht hatten.

„Oh man, wer hat dich den so aus der Bahn geworfen?“ Draco grinst dreckig.

„Lea“, sagte Blaise leise

Draco start Blaise an.

„Bitte, du wolltest gerade meine kleine süße naive Schwester flach legen?“ Draco sah ihn böse an.

„Naiv?“ fragt Blaise noch mal nach.

„Ja, naiv“, wiederholt Draco.

„Also, ich weiß ja nicht wenn du kennst, aber die Leandra, die mich eben kurz vorm Ziel weg geschubst hat, war bestimmt nicht naiv.“ Sagt Blaise leicht verärgert.

„Bitte? Sie hat dich soweit kommen lassen? Das ist meine Lea“

„Sie ist aufgestandne, hat gesagt, sie hatte ihren Spaß und war weg“ sagt er jetzt ruhig

Draco grölt los, die Situation war einfach zu geil.

„Ne wie geil. Ich muss lernen, dass Lea nicht mehr 10 sonder 16 ist und bestimmt nicht mehr so unschuldig, wie ich es gerne hätte. Dafür muss ich sie beglückwünschen. Sie hat einer der Casanovas von Slytherin eins Ausgewischt.“ Draco konnte nicht mehr vor lachen.

„Meine kleine Lea ist ja doch ganz schön Gerissen!“

„Du solltest dich anziehen. Du bist noch immer Nackt“, sagte Draco noch immer lachend.

„Oh“, Blaise sieht an sich runter. „Stimmt“.

„Mein armer kleiner Heino... ne abfuhr“, Blaise redete mit seinem Penis.

„Heino? Du nennst ihn Heino? Hat der nichts Besseres verdient?“ wollte Draco immer noch lachend wissen.

„Oh man, wer ist das? Ich dachte, ich kenne Blaise. Er spricht mit seinem Penis! Ich glaube es nicht.“

„Ja, ein Problem damit?“, Blaise schaut zuerst böse, aber dann muss auch er lachen.

Die Sonne war mittlerweile untergegangen. Blaise griff nach seinen Sachen und zog sich an.

„Eins muss ich deiner Lea lassen. Sie ist eine echte Malfoy. Kein anderes Mädchen hätte mich so fallen lassen!“

„Ja, das stimmt. Sie ist eine echte Malfoy“ sagt Draco voller Stolz.

„Nun komm Blaise. Es gibt Essen und du brauchst doch Energie um es deinem Heino heute Abend richtig zu zeigen“ Draco prustet los.

Beide gingen Richtung Schloss, denn ihre Mägen verlangen ihr Recht ein.

Leandra saß schon an ihrem gewohnten Platz, gegenüber von Blaise.

Draco konnte sich ein hämisches Grinsen nicht verkneifen.

„Wo kommt ihr den her? Ihr kommt aber sehr spät zu Essen?“ fragt sie neugierig.

Sie tat so, als wäre nie etwas gewesen.

„Ob Draco es weiß? Hat Blaise es ihm erzählt?“ fragt sich Leandra schulterzuckend.

Blaise sah zu Leandra, er spürt ein Bein an seinem, das langsam seinen Oberschenkel lang fährt. Leandra lächelt frech zu ihm.

„Lass es dir Schmecken Blaise!“

lasst mir doch eure Meinung da

lg Yuna